

# FAMILIE FLÖZ WUNDER



Eine Koproduktion des St. Pauli Theaters mit Familie Flöz

Mit großzügiger Unterstützung durch



Hapag-Lloyd  
Stiftung

ZEIT  
STIFTUNG  
BUCERIUS

Rusch-  
Stiftung  
THEATRALISCHES THEATER ST. PAULI

# ST. PAULI THEATER

# Wie kam die Familie Flöz auf die Reeperbahn?

Die ungewöhnliche Arbeit der Familie Flöz war mir schon seit längerem aufgefallen. Die Gruppe gastierte unregelmäßig in Hamburg, zumeist eingeladen vom Schleswig-Holstein Musik-Festival. Einen festen Ort gab es bisher in der Stadt für sie nicht.

Durch einen meiner Regie-Studenten, der im Seminar einen Vortrag über „Flöz“, gespickt mit zahllosen Aufführungsschnipsel gehalten hat, wurde ich dann noch einmal ganz massiv auf ihre Arbeit aufmerksam gemacht. Und so bin ich das erste Mal nach Berlin gefahren, zum Sitz der Kompanie in Weißensee, wo sie ihre Probephase, ihre Büros und ihr Lager hat. Unter einem Baum im Hinterhof haben wir angefangen zu sprechen, wie eine Zusammenarbeit aussehen könnte zwischen einer Freien Theatergruppe und einem kleinen Privattheater. Und schnell war das Thema klar: St. Pauli.

Mit der Geschichte von „Totò il Buono“ von Cesare Zavattini, Vorlage für Vittorio de Sicas Filmklassiker „Das Wunder von Mailand“ und später dann auch für Peter Zadeks Theateraufführung am Berliner Ensemble, hatten wir eine Inspirationsquelle mit der sich ganz wunderbar auch eine Geschichte über St. Pauli würde erzählen lassen. St. Pauli, der Ort vor den Toren der Stadt, an dem Träume wahr werden und zerplatzen. Ein Ort der Narren und Träumer, der Realisten und Ganoven und derer, die mittendrin sitzen, eine Welt in der andere Regeln gelten als in der Stadt der Reeder und Kaufleute.

Und weil dieser Ort wie geschaffen scheint für die typischen Flöz'schen Figuren, wird auch WUNDER ein Märchen ohne Worte für Erwachsene, mit einer poetischen Mischung aus Drama, Komik und Musik. Und auch an diesem Abend kann man das Wunder des Flöz'schen Kosmos erleben, in dem scheinbar starre Masken zu lebendigen Figuren werden. Denn in ihren wortlosen Geschichten findet die Kompanie im tragikomischen Scheitern ihrer liebevoll gezeichneten Charaktere, das Große im Kleinen und zeichnet so ein ganz einzigartiges Bild von St. Pauli.

Ulrich Waller



## Die Geschichte der Familie Flöz

Die Ursprünge von Familie Flöz liegen in der Folkwang Universität der Künste in Essen, der einzigen staatlichen Bildungsstätte für „Physical Theatre“ in Deutschland, an der die beiden Gründer Hajo Schüler und Michael Vogel studiert und sich kennengelernt haben.

In der stillgelegten Zeche „Hannover“ in Bochum-Hordel kommt 1996 das erste Stück FAMILIE FLÖZ KOMMT ÜBER TAGE zur Uraufführung, eine Hommage an die Bergbau- und Arbeiterkultur des Ruhrgebiets.

Nach ersten internationalen Gastspielen in Frankreich, Holland, Dänemark und der Slowakei, entsteht 1996 mit einem neuen Ensemble RISTORANTE IMMORTALE, eine Allegorie auf die Vergänglichkeit des Daseins. Zum ersten Gastspiel beim Edinburgh Fringe Festival 2001 nennt sich das Ensemble, bisher namenlos, „Familie Flöz“, den Vorstellungen in Edinburgh folgen Einladungen aus ganz Europa, Asien und Australien.



2001 verlässt die Company das Ruhrgebiet und zieht um nach Berlin. Im selben Jahr entsteht mit dem Teatro della Tosse in Genua das Stück NAVIGAZIONI, im Bauch eines Containerschiffes, mit anschließender Tour durch Häfen des Mittelmeerraums.

2004 wird TEATRO DELUSIO in der Arena Berlin uraufgeführt, in Koproduktion mit dem Theaterhaus Stuttgart, seitdem Partner, Aufführungsstätte und Koproduzent von Familie Flöz, gefolgt von einem dreiwöchigen Gastspiel beim Edinburgh Fringe Festival. Dieses Stück, in dem drei Schauspieler 30 Charaktere verkörpern, schaut hinter die Kulissen des Theaters und spielt im Backstage-Bereich. 2005 findet die erste FLÖZ AKADEMIE in Italien statt, in der 30 junge Theaterschaffende aus der ganzen Welt mit dem Flöz-Ensemble lernen und arbeiten. 2006 präsentiert die Company im neu eröffneten Admiralspalast in Berlin zwei neue Produktionen: INFINITA, ein physisch-visuelles Mosaik über das Werden und Vergehen und HOTEL PARADISO, ein Alpen-Thriller um ein familiengeführtes Hotel in den Bergen. Beide Werke touren seitdem weiterhin durch die Welt.

2010 wird das Stück GARAGE D'OR im Theater Duisburg im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas uraufgeführt. Das Werk ergründet die rastlose Sehnsucht des Mannes nach Ferne, Erfüllung und Triumph, mit enthusiastischer Resonanz bei Publikum und Presse und der Auszeichnung des Off Critic Prize beim Festival d'Avignon 2013. Darauf folgt eine Tour durch 80 französische Städte. Ende 2013 wird in Berlin-Weißensee das Studio Flöz eingeweiht, eine Produktions- und Kreativeinstätte für internationales und physisches Theater. Die Produktion HAYDII! feiert im November 2014 im Theaterhaus Stuttgart Premiere und gewinnt 2015 in Hamburg den Monica-Bleibtreu-Preis für die beste Komödie. 2016 spielt INFINITA im Sadler's Wells im Rahmen des International London Mime Festival.

Literarische Fallbeschreibungen aus dem Feld der Neurologie sind der Ausgangspunkt für das Stück DR. NEST, das 2018 in der Halle Ostkreuz in Berlin uraufgeführt wird. Mit der Musicbanda Franui, dem australischen Tänzer Paul White und den Sängern Anna Prohaska und Florian Boesch kreiert Familie Flöz 2019 an der Staatsoper Unter den Linden HIMMELERDE, eine Liederoper mit Werken von Schubert, Schumann u. a. 2021 und 2022 werden die Stücke FESTE und HOKUSPOKUS uraufgeführt, beide geprägt von der Auseinandersetzung mit dem Thema „Schöpfung“. 2023 kreiert die Company am Theater Basel die Oper UNTER DEM MEER mit Musik von Erik Satie und Daniel Ott: Mit dem Traum, die Welt zu retten, begibt sich ein junges Mädchen auf ein großes Schiff, das samt der Besatzung längst zu einem Museum verkommen ist. Zum 30-jährigen Jubiläum bringt die Company 2025 im Berliner Ensemble das Stück FINALE – EINE OVERTÜRE zur Uraufführung – eine Hommage an das Publikum.

WUNDER ist die erste Zusammenarbeit des St. Pauli Theaters und Familie Flöz.



# FAMILIE FLÖZ WUNDER

WUNDER ist ein Stück von Familie Flöz in Zusammenarbeit  
mit dem St. Pauli Theater Hamburg

Inspiziert von der Novelle „Totò il Buono“  
von Cesare Zavattini

Ensemble ... **Viviane Hamm, Paul Heimel,  
Jakob Immervoll, Anna Kistel, Daniel Mathéus,  
Benjamin Reber, Moritz Thorbecke**

Regie ... **Mats Süthoff**

Masken ... **Hajo Schüler**

Bühne ... **Sophie Leypold**

Kostüme ... **Mascha Schubert**

Musik ... **Benjamin Reber, Moritz Thorbecke**

Lichtgestaltung ... **Reinhard Hubert**

Dramaturgie ... **Ulrich Waller**

Dramaturgische Mitarbeit &  
Regieassistent ... **Lucia Wunsch**

Künstlerische Mitarbeit ... **Prof. Björn Leese**

Assistenz Bühne ... **Sabrina Podemski**

Verantwortlicher Bühnenmeister ... **Lars Kasten**

Beleuchtungsmeister ... **Jochen Massar**

Ton ... **Oliver Giese**

Herstellung Kostüm ... **Marion Cyzykowski**

Schneiderei ... **Paula Koberstein**

Assistenz Schneiderei ... **Elisabeth Maurer,  
Massiullaha Mollahzada, Rahel Gyongyi**

Assistenz Bühnentechnik ... **Viviane Gernaert, Nathalie Plato**

Bühnentechnik/Dekobau ... **Frank Eckardt, Sebastian Herr,  
Gerald Hoppe, Linda Karlsson, Meret Klinke, Annette Krüger,  
Roman Kulon, Lea Tresbach, Matthias Tummescheit,  
Greta Voss, Christoph Warken**

Beleuchtung ... **Carsten Buschkowski,  
Jakob Hartmann, Birte Horst,  
Tobias Neugeschwender, Thomas Ohff,  
Dorle Reisse, Lars Vaupel**

Requisite ... **Lennart Meier, Katrin Wehnsen**

Garderobiere ... **Marlies Gerken**

Technischer Leiter Familie Flöz ... **Reinhard Huber**

Administration Familie Flöz ... **William Winter**

Tournee Organisation ... **Mattia Carchedi**

Booking Familie Flöz ... **Gianni Bettucci**

Produktionsleitung Familie Flöz ... **Michael Vogel**

Künstlerische Leitung Familie Flöz ... **Hajo Schüler, Michael Vogel**

**Uraufführung/Premiere: 8. Oktober 2026 im St. Pauli Theater, Hamburg**

Dauer der Vorstellung: ca. 80 Minuten, keine Pause

Eine Koproduktion des St. Pauli Theaters mit Familie Flöz

St. Pauli Theater Produktionsges. mbH  
Leitung: Christiane Schindler, Ulrich Waller

# SOPHIA

oder Das Ende der Humanisten

Eine Komödie von **Moritz Rinke**



Mit  
**Herbert Knaup**  
**Judith Rosmair**  
**Sinja Dieks**  
**Holger Dexne**

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter

**ST. PAULI THEATER**  
**19.11.26 – 30.1.27**

Hauptförderer  
**Hapag-Lloyd**  
Stiftung



**NDR 90,3** **HAMBURG** | Journal

**Wall**

**Hamburger Abendblatt** | Ticket